

Marktüberblick am 26.11.2019

Stand: 8:37 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	13.246,45	+0,63 %	+25,45 %	Rendite 10J D *	-0,35 %	+1 Bp	Dax-Future *	13.246,00
MDax *	27.282,98	+0,71 %	+26,38 %	Rendite 10J USA *	1,77 %	-1 Bp	S&P 500-Future	3144,10
SDax *	12.024,79	+0,56 %	+26,45 %	Rendite 10J UK *	0,69 %	-1 Bp	Nasdaq 100-Future	8379,00
TecDax*	3.046,00	+1,13 %	+24,32 %	Rendite 10J CH *	-0,61 %	-0 Bp	Bund-Future	171,08
EuroStoxx 50 *	3.707,68	+0,55 %	+23,53 %	Rendite 10J Jap. *	-0,08 %	-0 Bp	VDax *	14,09
Stoxx Europe 50 *	3.355,67	+1,01 %	+21,58 %	Umlaufrendite *	-0,35 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1457,20
EuroStoxx *	399,67	+0,60 %	+21,67 %	RexP *	496,25	+0,00 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	66,26
Dow Jones Ind. *	28.066,47	+0,68 %	+20,32 %	3-M-Euribor *	-0,40 %	-0 Bp	Euro/US\$	1,1014
S&P 500 *	3.133,64	+0,75 %	+25,00 %	12-M-Euribor *	-0,28 %	-0 Bp	Euro/Pfund	0,8541
Nasdaq Composite *	8.632,49	+1,32 %	+30,10 %	Swap 2J *	-0,34 %	-0 Bp	Euro/CHF	1,0979
Topix	1.705,71	+0,16 %	+13,98 %	Swap 5J *	-0,22 %	+0 Bp	Euro/Yen	119,99
MSCI Far East (ex Japan) *	527,43	+0,82 %	+10,55 %	Swap 10J *	0,07 %	+2 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	0,83
MSCI-World *	1.760,10	+0,77 %	+22,11 %	Swap 30J *	0,49 %	+3 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)

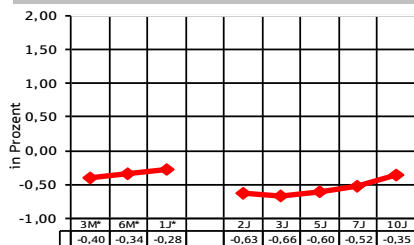
Daily Dax (Quelle: Reuters)



Daily Bund Future (Quelle: Reuters)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Wirtschaftsdaten heute

DE: GfK Konsumklima (Dez)
USA: Neubauverkäufe (Okt), Verbrauchervertrauen Conf. Board (Nov)

Unternehmensdaten heute

KWS Saat (Q1), Best Buy, Burlington, CRH, Dell Technologies, Dollar Tree, Home24, Instone Real Estate, Rocket Internet, VMware (Q3), Analog Devices, Hewlett-Packard, SinnerSchrader (Q4), London Stock Exchange, Telia (ao. HV)

weitere wichtige Termine heute

Deutsches Eigenkapitalforum

Marktbericht

Frankfurt, 26. Nov (Reuters) - Der Dax wird am Dienstag Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge etwas höher starten. Am Montag war er 0,6 Prozent fester bei 13.246,45 Zählern aus dem Handel gegangen. Auf der Tagesordnung der Anleger stehen Konjunkturdaten: So legt die GfK ihren Konsumklimaindex für Deutschland für Dezember vor. In den USA werden die Daten zum Verbrauchervertrauen und zum Eigenheimabsatz erwartet. Daneben legen mit Rocket Internet, Instone Real Estate und KWS Saat mehrere deutsche Unternehmen aus der zweiten Reihe ihre Zahlen vor. Die Hoffnung auf einen Durchbruch in den Handelsgesprächen zwischen den USA und China hat der Wall Street zu Wochenbeginn zu neuen Rekorden verholfen. Besonders gefragt waren Werte aus der Halbleiter-Industrie sowie Apple. Die Papiere des iPhone-Herstellers erhöhten sich um 1,8 Prozent und trugen maßgeblich zu den Rekorden bei. Bei den Chipherstellern stachen Applied Materials mit einem Plus von 4,2 und Nvidia mit 4,9 Prozent hervor. Zusätzlich hob die Milliardenübernahme des US-Brokerhauses TD Ameritrade durch den größeren Rivalen Charles Schwab die Stimmung der Investoren. Ameritrade legten 7,6 Prozent zu, Schwab 2,3 Prozent. Alle drei Börsenindizes schlossen auf Rekordständen. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte erhöhte sich um 0,7 Prozent auf 28.066 Punkte. Der technologielastrige Nasdaq rückte 1,3 Prozent auf 8.632 Punkte vor und der breit gefasste S&P 500 legte 0,8 Prozent auf 3.133 Punkte zu. Die Aktien des Luxus-Juweliers Tiffany & Co legten rund sechs Prozent zu. Das Unternehmen wird für insgesamt 16,2 Milliarden Dollar vom französischen Luxusgüter-Konzern LVMH übernommen. Um 1,5 Prozent abwärts ging es dagegen für die Aktien des Mitfahrdienstes Uber. Die Verkehrsbehörde in London entzog dem Unternehmen zum zweiten Mal innerhalb von zwei Jahren die Lizenz und begründete das mit Sicherheitsverstößen. Uber will Einspruch einlegen.

Ein Telefonat zwischen den Chefunterhändlern Chinas und der USA hat bei den Börsenanlegern in Asien Zuversicht aufkommen lassen. In Tokio schloss der 225 Werte umfassende Nikkei-Index am Dienstag 0,4 Prozent höher bei 23.373,32 Punkten, nachdem er im Handelsverlauf zeitweise den höchsten Stand seit fast 14 Monaten erreicht hatte. Der chinesische CSI300 legte 0,2 Prozent zu. Nach Angaben des Handelsministeriums in Peking sprachen der chinesische Vize-Ministerpräsident Liu He, der US-Handelsbeauftragte Robert Lighthizer und US-Finanzminister Steven Mnuchin über "Kernfragen" im Handelskonflikt.

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.